

Liebe Leser,

Schieneverkehr ist heute ein europäischer Markt und die Ihnen vorliegende Marktübersicht ist es auch. Der große Erfolg der ersten beiden Ausgaben von „Europäische Privatbahnen“ hat uns bestärkt, diese Serie fortzusetzen: Der Bahnmarkt in Europa ist in Bewegung und verlangt nach einem gut recherchierten Nachschlagewerk. Wir danken für Ihre Unterstützung.

„Europäische Privatbahnen 2010“ erscheint in diesem Jahr erstmals als Marktübersicht des 2008 gestarteten Branchendienstes „Rail Business“ und ergänzt diesen um eine aktuelle und dezidierte Bestandsaufnahme des Marktes der privaten Bahngesellschaften.

Rund zwei Jahre nach Erscheinen der ersten Ausgabe haben wir in diesem Jahr die Messlatte erneut höher gelegt: Auf rund 1.100 Seiten finden sich auch fünf neue Staaten – Rumänien, Bulgarien, Italien, Slowenien und Griechenland – sowie die Staatsgüterbahnen mit ihren Tochterunternehmen. Mit der Aufnahme dieser, eigentlich durch den Titel ausgeschlossenen Bahnen tragen wir der Marktkonzentration gerade in diesem Bereich Rechnung und ermöglichen so einen kompletten Überblick über alle Cargo-bahnen in Europa. Alle Daten der Ausgabe 2008/2009 wurden zudem überarbeitet und auf einen aktuellen Stand gebracht. Aktuell sind somit rund 900 Unternehmen im Verzeichnis enthalten, das nun nahezu komplett das politische Europa abdeckt.

Alle Daten wurden mit großer Sorgfalt verarbeitet und, soweit möglich, mit den Unternehmen abgestimmt, jedoch sind alle Angaben ohne Gewähr. Ergänzungen und Korrekturen senden Sie bitte an den Verlag (Anschrift siehe Impressum).

Gedankt sei an dieser Stelle allen Helfern und unseren Ansprechpartnern bei den Bahnen in Europa. Besonderer Dank gilt dem Redaktionsteam, Roland Beier, Petr Kadeřávek, Hubert G. Königer, Roland Korving, Richard Latten, Stefano Paolini, Georg Ringler, Ștefan Roșeanu, Hans Schweers, Michael Ulbricht und Henning Wall für die wichtigen Hinweise und Ergänzungen.

Karl Arne Richter
Köln, im Oktober 2009